

Platow-Zertifikat überzeugt zum Start mit relativer Stärke

Seit rd. einem Monat wird das „**Platow-Zertifikat**“ auf dem Börsenparkett gehandelt. Wie bereits vor Wochen (PB v. 10.5.) angekündigt, veröffentlichen wir, beginnend mit diesem Artikel, fortan in jeder ersten Mittwochs Ausgabe eines Monats

Die zehn Kernpositionen

Adidas-Salomon

Balda

Bayer

Combots

DaimlerChrysler

H&R Wasag

Kontron

MAN

Pfeiffer Vacuum

Rheinmetall

alphabetische Reihenfolge; Stand 1.6.2006

Börsenhandels mit dem Platow-Zertifikat rauschte die Börse nahezu konstant gen Süden. Konkret büßte der **DAX** knapp 9% an Wert ein, der **MDAX** verlor 11% und der **TecDAX** gab gar 13% ab. Vor diesem Hintergrund sind wir mit der sehr stabilen Entwicklung des Platow-Zertifikats (101 Euro/100,50 Euro; DE000DB0PLA8) absolut zufrieden. Gegenüber dem Erst-

Report, in dem wir Ihnen die aktuelle Ausrichtung und Strategie des Zertifikats bzw. des ihm zu Grunde liegenden „DB Platinum III Platow Funds“ in kompakter Form darstellen.

Die Jungfernfahrt des Zertifikats hätte wahrscheinlich in keiner rauerer See stattfinden können. Bedenken Sie: Seit dem Ende der Zeichnungsfrist bzw. dem Beginn des

kurs ist der Kurs nahezu unverändert. In Anbetracht der auf breiter Front zurückgehenden Aktienmärkte haben wir auf einen eher längerfristig ausgerichteten Aufbau des Portfolios Wert gelegt. Auch aktuell sind noch weniger als zwei Drittel des Fondsvermögens in Aktien angelegt. Zudem haben wir besonders an Tagen mit schwacher Marktverfassung in großem Umfang Positionen aufgebaut. Die Zusammensetzung des Fonds deckt, wie Sie von uns gewohnt sind, den deutschen Aktienmarkt quer durch alle Indizes und Größenordnungen ab.

Tendenziell haben wir in den ersten Wochen überproportional bei Blue Chips zugegriffen, um ein stabiles Gerüst aufzubauen. Branchenseitig haben wir eine bewusst konjunktursensitive Auswahl vorgenommen. Wir bleiben zuversichtlich, dass die Stimmung an der makroökonomischen Front momentan schlechter als die Lage ist. Lediglich bei sehr zinsempfindlichen Titeln agieren wir (zumindest bislang) zurückhaltend. Momentan gehen wir verstärkt in die 2. und 3. Reihe, wo Sonderstoffs und gute Gelegenheiten die Einkaufspolitik prägen. Auch vermeiden wir innerhalb des Portfolios vorerst noch allzu starke Akzentuierungen. Bei den meisten Positionen wird eine etwa gleich große Gewichtung angestrebt. Das wird in den ersten Monaten dazu führen, dass die in der Tabelle gezeigten Top Ten Holdings unter Umständen häufig wechseln, auch ohne, dass diese Positionen selbst gehandelt werden. ■